

Kapitel 2

Phasen des Content Management

Prof. Dr.-Ing. Stefan Deßloch
AG Heterogene Informationssysteme
Geb. 36, Raum 329
Tel. 0631/205 3275
dessloch@informatik.uni-kl.de

Digitale Bibliotheken und
Content Management

1

Inhalt

1. Überblick über Digitale Bibliotheken und Content Management
2. **Phasen des Content Management**
3. Rahmenarchitektur für Digitale Bibliotheken
4. Überblick: Szenarien, Werkzeuge und Projekte
5. Aufgaben und Struktur einer Digitalen Bibliothek
6. Speichern und Archivieren
7. Suchen und Gewinnen von Informationen
8. Verteilen, Integrieren und Nutzen
9. Erstellen, Gestalten und Darstellen
10. Rechtsfragen, Business-Modelle und Abrechnungsverfahren

Literaturhinweis

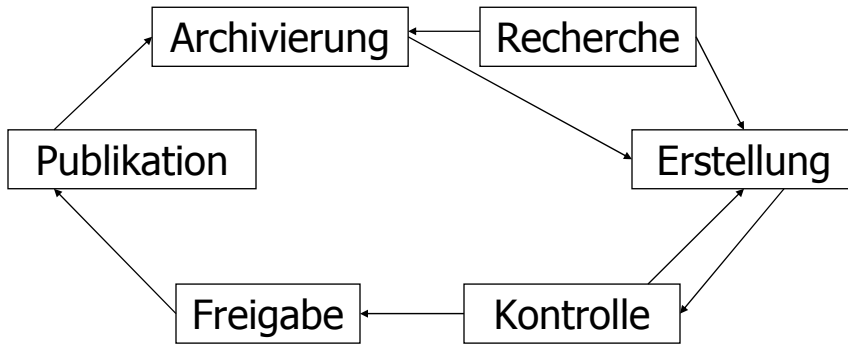
- Die folgenden Life-Cycle-Modelle und Architekturskizzen nach
 - Jablonski, Meiler: Web Content Management; Informatik-Spektrum, Band 25, Heft 2, April 2002
 - Büchner, Zschau, Traub, Zahradka: Web Content Management; Galileo Press, 2000
 - Schuster, Wilhelm: Content Management; Informatik-Spektrum, Band 23, Heft 6, 2000

Content Management und Publishing*

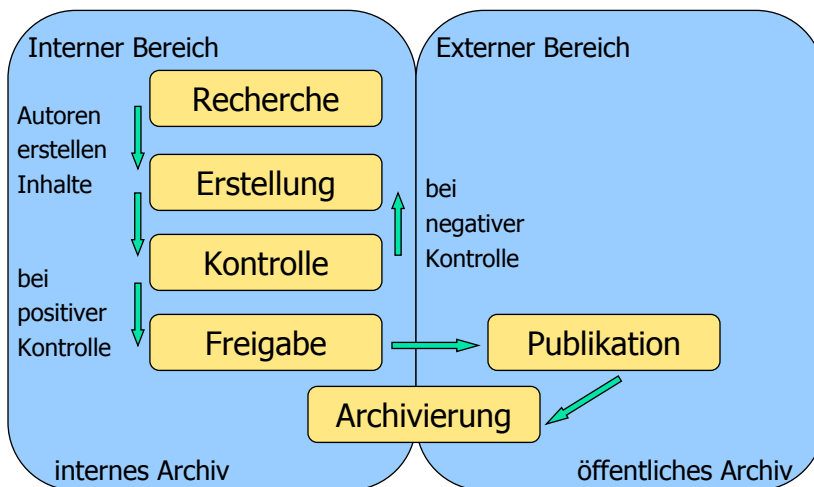
- Content Management
 - *"die systematische und strukturierte Beschaffung, Erzeugung, Aufbereitung, Verwaltung, Präsentation, Verarbeitung, Publikation und Wiederverwendung von Inhalten."*
 - CM ist eine Aufgabe, ein Prozess
 - unabhängig vom Einsatz elektronischer Hilfsmittel
 - kann aber durch diese zwecks flexiblem und ökonomischem Umgang mit Informationen unterstützt werden
- Publishing
 - *"das gezielte Verbreiten oder Zugänglichmachen von aufbereiteten, zumindest prinzipiell persistenten Nutzdaten, das nicht auf einen kleinen, bestimmt abgegrenzten Kreis von Nutzern, die durch gegenseitige Beziehungen oder durch Beziehung zum Veranstalter unmittelbar untereinander verbunden sind, beschränkt ist."*

*(siehe Rothfuss/Ried 2003)

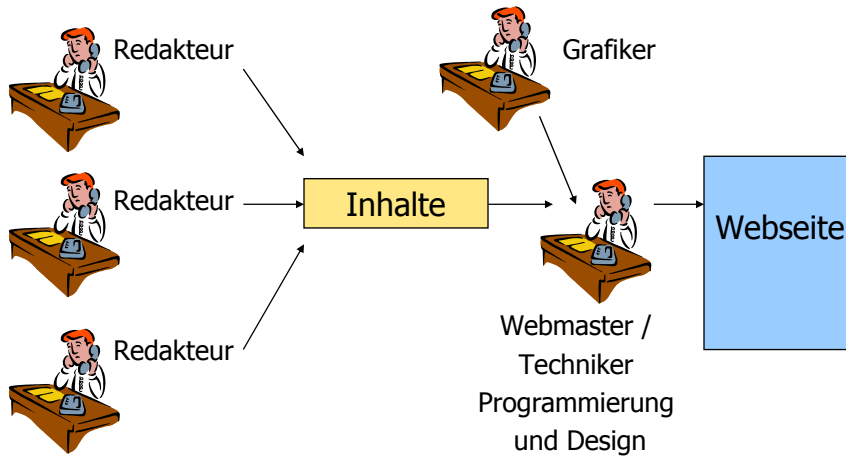
Content Life Cycle



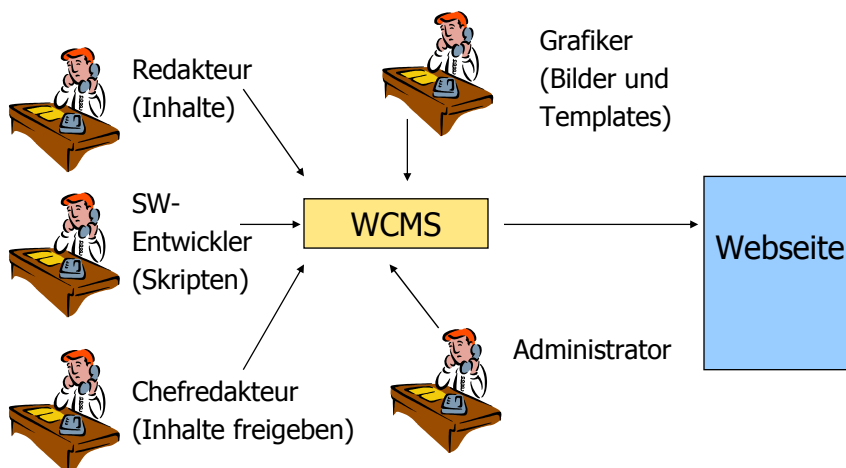
Content Life Cycle



Publikationsprozess ohne Web-Content-Management-System

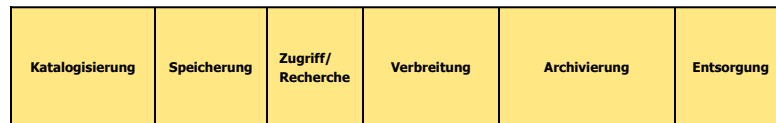


Publikationsprozess mit Web-Content-Management-System

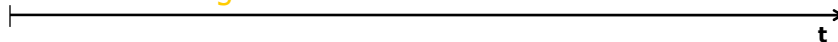


Content Management: Life Cycle

Publikationprozess



Verwaltung

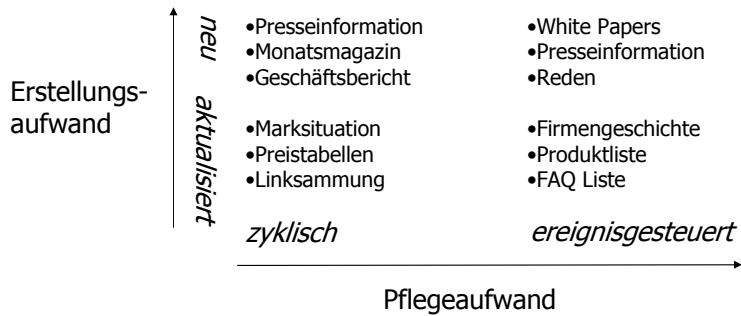


Einsatz von (Web-) Content-Managementsystemen

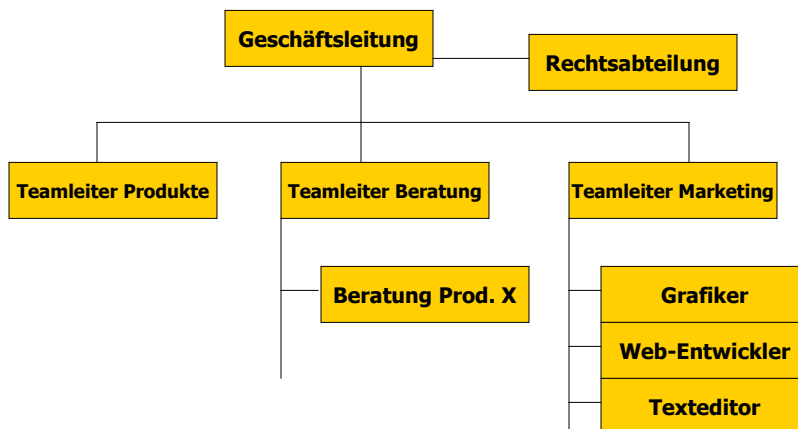
- Zwei Kategorien von Zielen
 - Optimierung des Publikationsprozesses
 - Einsatz von Workflow Managementsystemen
 - Dadurch wird Arbeitsvorgang
 - unterstützt
 - protokolliert
 - überwacht
 - besser auswertbar gemacht
 - Resultiert in
 - Qualitätssteigerung
 - Verkürzung der Zeitspanne zwischen Recherche und Publikation
 - Kosteneinsparung
 - Effizienzsteigerung bei der Verwaltung des Content
 - Trennung von Struktur, Inhalt, Darstellung (s.u.)

Klassifikation von Content

- Dimensionen
 - Pflegeaufwand (zyklische, ereignisgesteuert)
 - Erstellungsaufwand (aktualisiert, neu)
- Sinnvolle Aufteilung aus prozessorientierter Sicht

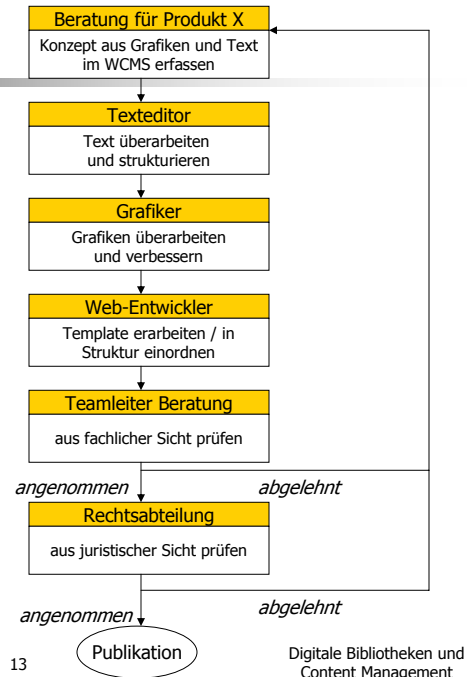


Beispiel - Organisationsstruktur



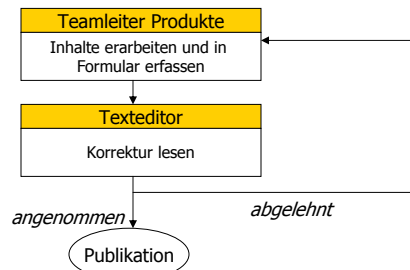
Beispiel 1

- Beispiel: Beratungsabteilung für Produkt X plant komplette Neuerstellung der Seiten
 - Content wird ereignisgesteuert, neu erarbeitet

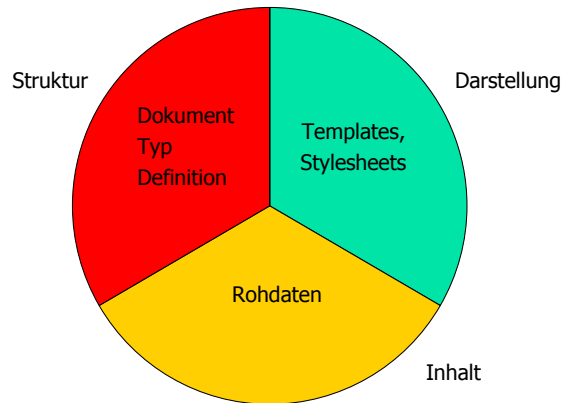


Beispiel 2

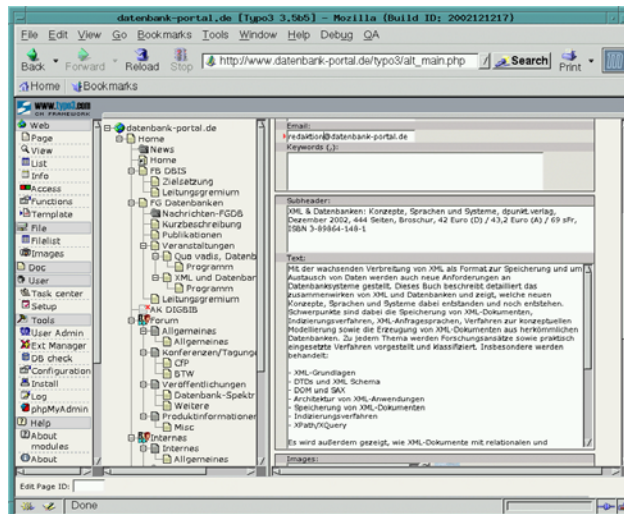
- Beispiel: Teamleiter Produkte erarbeitet einmal monatlich Produktupdates, publiziert diese mit fertigem Template
 - Content wird zyklisch aktualisiert
- WCMS
 - kontrolliert den (hier sehr einfachen) Prozess
 - kann Maske zur Eingabe der Textinformationen bereitstellen
 - keine Person mit HTML-Kenntnissen erforderlich



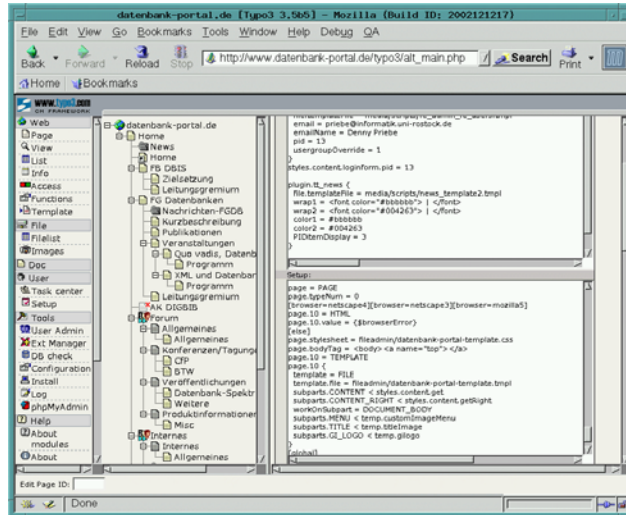
Trennung von Struktur, Inhalt und Darstellung



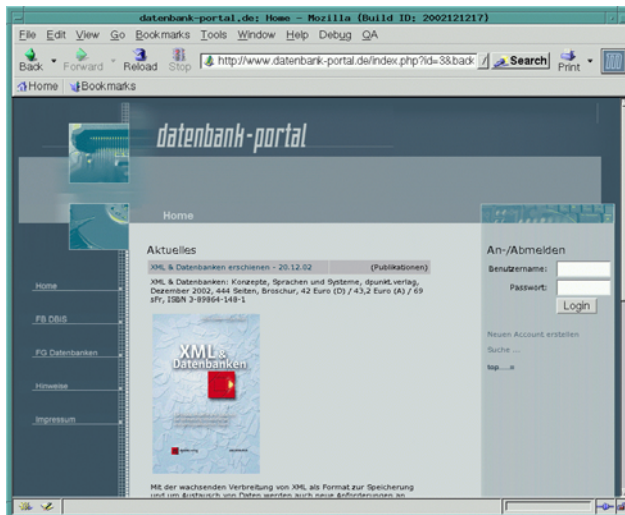
Struktur und Inhalt



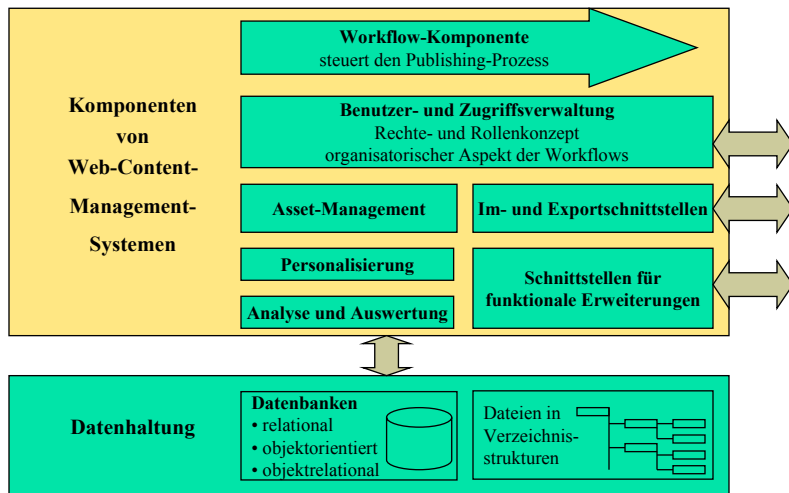
Darstellung



Publikation als HTML-Seite



Architektur von Web-Content-Managementssystemen



Subsysteme in CMS

- Gathering System (“Sammeln von Content”)
 - Erstellung, Akquise, Konvertierung
- Authoring/Publication System (“Redaktion und Publikation”)
 - Bearbeitung, Kontrolle, Freigabe/Zurückweisung, Test, Publikation
- Repository System (“Speichern und Finden von Content”)
 - Katalogisierung, Speicherung, Zugriff, Verbreitung, Archivierung, Entsorgung
- Workflow System
 - Unterstützung für Redaktions-Publikations-Life-Cycle
- Administration System
 - Login, Sicherheit, Personalisierung, ...

CMS versus CMS

- CMS (Zope, Gauss VIP CM, ..)
 - Hauptsächlich Authoring/Publication System
 - Schwache Unterstützung von Gathering und Repository
 - Repository: hauptsächlich DBMS-basiert für strukturierte Daten
- „CMS“ (IBM DB2 UDB, Oracle 9i, Informix UDB)
 - Repository System mit Unterstützung verschiedener Dokumenttypen
 - Objekt-relationale Features, erweiterbare Datentypen
 - Keine Unterstützung von Gathering / Authoring / Publication
 - Schwache Unterstützung von (MM-Dokument)-Archivierung
- CMS (IBM Content Manager)
 - Repository System inklusive Archivierung basierend auf (OR)DBMS
 - Schwache Unterstützung von Gathering / Authoring / Publication

CMS ...

- .. Sind entweder Authoring / Publication Systeme
- Oder Repository Systeme

In den meisten Fällen ist beides erforderlich

- Nutze Authoring / Publication System, ergänze Repository System
- Nutze Repository System, ergänze Authoring / Publication System
- Kombiniere beide Arten von Systemen

Gathering in den meisten Systemen nicht betrachtet